

Ein Hitzeaktionsplan für Wiesbaden

Zielgruppen, Akteure und Planungsstand

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

Datum: 27.06.2023

Ricarda Schäfer-Etz

3608 Klimaschutz und Klimaanpassung

Wirkungsbereich eines Hitzeaktionsplanes



Zielgruppen:

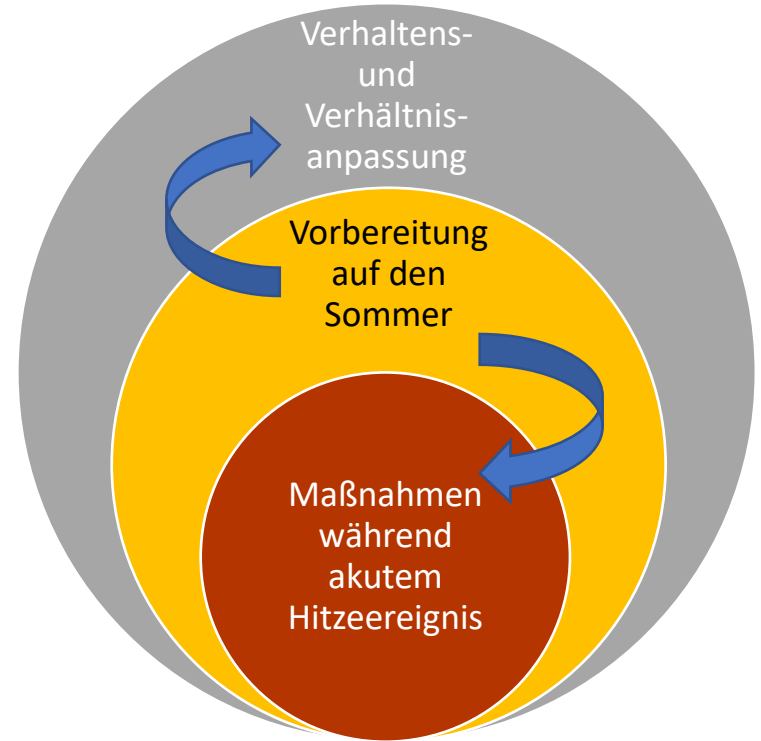
- Allgemeinbevölkerung
- Hitzeempfindliche Bevölkerungsgruppen (Babys und Kleinkinder, Senior*innen, chronisch Kranke und Vorerkrankte, Obdachlose, Menschen in Gemeinschaftsunterkünften...)

Fokus auf akuten Hitzewellen:

- Zuständigkeiten: „Wer schützt wen?“
- aber: Prävention und Anpassung müssen parallel entwickelt werden

Zeitebenen

- Mittelfristig: Anpassung des Verhaltens und der Verhältnisse (Mensch und Umwelt)
- Akut: Schnelle Streuung von Informationen und Umsetzung von Maßnahmen während Hitzewellen



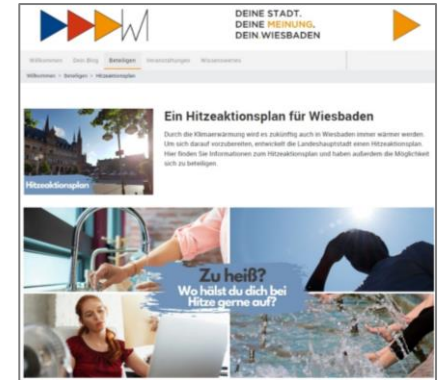
Verhaltensanpassung

Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken, sensibilisieren:

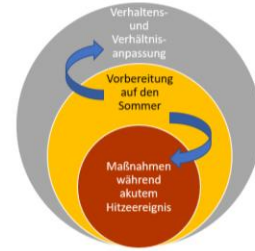
- für sich selbst und Mitmenschen Sorge tragen
- Risiken und Erkrankung erkennen

Dafür:

- Ausstellung „Pro Klima“ im Umweltladen (14.06.-30.11.2023)
- Crowd-Mapping ab Juli in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle WIEB
- Warnung auf dynamischen Verkehrszeichen
- Informationen und Warnung durch Amt 53 Hitzewarnung Stufe 2 (DWD)



Verhältnisanpassung



Klimaanpassung im öffentlichen Raum

Ziele im Rahmen des Hitzeaktionsplans:

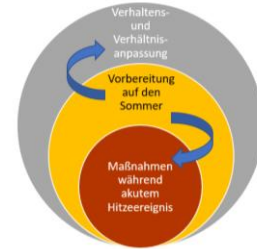
- Themenkomplex „Hitze in der Stadt“ erarbeiten um künftig Priorisierung in der Planung zu unterstützen
- Zusammenhang darstellen: Hitzeschutz und Klimaanpassung sind immer auch Gesundheitsschutz
- Beispiele für Verhältnisänderung/Klimaanpassung im öffentlichen Raum abbilden



Fotos: TU München, 2017



Vorbereitung auf den Sommer

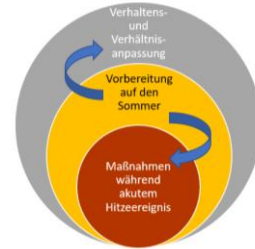


Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen:

- Gemeinschaftliche Information von HMSI, Landesärztekammer Hessen u.a. an Kliniken und Arztpraxen
- Informationen der Landesapothekerkammer (LAKH)
- Seit 2004: Handlungsempfehlungen für außergewöhnliche Hitzeperioden (Überprüfung durch Hessische Betreuungs- und Pflegeaufsicht)



Beispiele: Maßnahmen für hitzevulnerable Gruppen während akutem Hitzeereignis



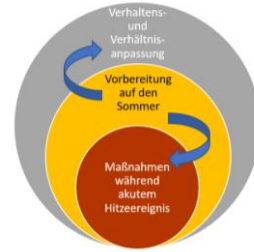
Obdachlose

- Straßensozialarbeit klärt verbal zu Hitzeschutz auf, Info-Blatt
- während Hitzewellen Verteilen von auffüllbaren Flaschen

Senior*innen

- Erreichen vieler Senior*innen über Mittagstische in Treffs
- Verteilen von kompakten Hitzetipps, Veranstaltungen
- Beratung im Zuge von Hausbesuchen

Beispiele: Maßnahmen für hitzevulnerable Gruppen während akutem Hitzeereignis



Kitas

- Checkliste
- Material für Thematisierung mit Kindern
- Hitze- und UV-Warnung des DWD

Babys und Schwangere (geplant):

- Einbinden von Akteuren, die Schwangere und Neugeborene betreuen („Willkommen Baby“, Frühe Hilfen/FrAnKHA, SKF, Ev. Familienbildungsstelle, ...)

Organisatorisches

- Rolle Amt 36: Koordination
- Schlankes System innerhalb bestehender Strukturen, muss gelebt werden können
 - Gefahr: wenn zu aufwändig/komplex, werden Maßnahmen nicht verstetigt
- lebendes Dokument, das wachsen kann aber nicht Bewährtes auch wieder „entlässt“ - Evaluierung!



Grafik: Stadt Mannheim, 2021



